

felixplatter*spital*



Neurorehabilitation
Neurorehabilitation

Neurorehabilitation



Die Abteilung für Neurorehabilitation ist konzipiert für Patientinnen und Patienten mit neurologischen Erkrankungen wie beispielsweise Schlaganfall oder Hirnblutung. Hier werden Rehabilitationsbehandlungen angeboten mit dem Ziel, Gesundheit und Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu festigen und zu fördern. Am Ende der Behandlung steht wenn immer möglich ein Leben im bisher gewohnten Umfeld. Die Neurorehabilitation schliesst nahtlos an die Akutbehandlung der zuweisenden Spitäler an und ist Teil der Behandlungskette im Rahmen der Stroke Unit Basel.

Das Therapieprogramm entsteht in enger Kooperation verschiedener Fachdisziplinen: Die ärztliche Betreuung erfolgt durch Fachärzte der Inneren Medizin und Neurologie. Neben der ärztlichen Betreuung stellen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Sozialberatung und rehabilitative Pflege eine umfassende und ganzheitliche Behandlung sicher. Den Schwerpunkt bilden tägliche Einzeltherapien, die durch Gruppenangebote, aber auch durch spezielle Therapieformen wie zum Beispiel Massage, Therapiebad oder Ernährungsberatung ergänzt werden können. Die Therapieziele werden nicht nur durch die Erkrankung bestimmt, sondern auch je nach Lebensumfeld und Lebensgewohnheiten mit den Patienten gemeinsam entwickelt. Dabei ist es besonders wichtig, auch Angehörige und andere Bezugspersonen in den Rehabilitationsprozess mit einzubeziehen, soweit die Patienten damit einverstanden sind.

Die Planung für die Zeit nach dem Spitalaustritt ist ein wichtiger Bestandteil der Rehabilitation. Die erforderliche Weiterbetreuung wird gemeinsam mit dem Patienten und seinen Angehörigen organisiert. In schwierigen Situationen kann der Übergang in die eigenen vier Wände schrittweise getestet werden. Dies wird durch die Wohnortnähe des Spitals erleichtert.



Die Behandlung

Kennenlernen

Um die Behandlung an den Gesundheitszustand und die spezifischen Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten anzupassen, geht es in den ersten Tagen des Aufenthaltes um das Kennenlernen: Welche Folgen hat die Erkrankung? Wie gehen Betroffene mit ihrer Erkrankung um? In welchem Umfeld leben sie? Was sind ihre eigenen Ziele? Am Ende der ersten Woche führt das Behandlungsteam eine Zielbesprechung durch, welche die Basis für den weiteren Therapieplan bildet.

Therapie

Die Therapie erfolgt vor allem als Einzelbehandlung. Ergänzend werden Gruppentherapien angeboten. Weitere Angebote wie Ernährungsberatung, Massagen und Wickel oder ein modernes Therapiebad stehen zur Verfügung. Nicht zuletzt wird den Patienten gezeigt, wie sie durch eigene Übungen ihre Fähigkeiten verbessern können. Bei der Umsetzung der wiedergewonnenen Fähigkeiten in den Alltag werden die Patienten von den Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes rund um die Uhr unterstützt. In der ärztlich geleiteten wöchentlichen Teamkonferenz wird das Therapieprogramm koordiniert, die Fortschritte werden überprüft und bei Bedarf die Behandlungsziele angepasst.

Austrittsvorbereitung

Am Ende jedes Spitalaufenthalts steht der Austritt und damit die Frage: «Wie weiter?» Das Team der Abteilung für Neurorehabilitation hilft den Patienten, auf diese Frage eine tragfähige Antwort zu finden. Mit einem Besuch zu Hause können die Therapeuten abklären, wie sich krankheitsbedingte Einschränkungen im jeweiligen Lebensumfeld auswirken. Mit einer so genannten Probenacht daheim kann der Patient oder die Patientin selbst Erfahrungen sammeln, welche Schwierigkeiten einem selbstständigen Leben noch entgegenstehen. Ein Gespräch zwischen Behandlungsteam, Patienten und Angehörigen bietet schliesslich Gelegenheit, Risiken und Chancen des Austritts gemeinsam zu besprechen und Optionen wie eine Betreuung durch die Spitex oder eine anschliessende Weiterbehandlung in der Tagesklinik abzuklären.

An wen sich die Neurorehabilitation richtet

Die Abteilung richtet sich an Patientinnen und Patienten mit neurologischen Erkrankungen, welche die körperlichen und geistigen Funktionen beeinträchtigen und eine stationäre Behandlung notwendig machen. Beispiele für derartige Erkrankungen sind Schlaganfälle, Hirnblutungen, Parkinson und Multiple Sklerose.

Stärken der Neurorehabilitation

Die Abteilung ist Teil einer Behandlungskette, die von der Notfallstation des Kantonsspitals Basel bis zur ambulanten Nachbehandlung reicht. In dieser Kette sind am Beispiel des Schlaganfalls sämtliche Elemente einer modernen Behandlung integriert. Fachärzte beider Spitäler (Kantonsspital und Felix Platter-Spital) koordinieren gemeinsam die medizinischen und neurologischen Gesichtspunkte in diesem Konzept. Sie führen auch gemeinsam die Arztvisite durch. So kann eine alle Aspekte umfassende Koordination der Behandlung erfolgen. Durch die Wohnortnähe ist eine optimale Wiedereingliederung in die häusliche Umgebung möglich.

Einrichtung

Neben den Patientenzimmern finden sich auf der Station zwei Therapieräume und ein Speisesaal. Hinzu kommen die zentral gelegenen Räumlichkeiten von Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und physikalischer Therapie.



Rehabilitationsteam

Folgende Berufsgruppen sind im Rehabilitationsteam vertreten:

Ärztlicher Dienst

Pflegedienst

Physiotherapie

Ergotherapie

Neuropsychologie

Logopädie

Aktivierungstherapie

Ernährungsberatung

Sozialberatung

Über zehn verschiedene Konsiliarärzte

Ergänzende Angebote

Ergänzend stehen verschiedene physikalische Therapien und ein Therapiebad zur Verfügung.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt beim Leitenden Arzt der Abteilung für Neurorehabilitation.

